

ihren konstruktiven Beitrag leisten, um Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa zu fördern und zu festigen. Das gilt auch für die weitere Normalisierung der Beziehungen zwischen der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik und der kapitalistischen Bundesrepublik Deutschland.

Oberste Maxime unserer Außenpolitik ist und bleibt die Festigung des Bruderbundes mit der Sowjetunion, mit unseren beiden sozialistischen Nachbarstaaten - Volkspolen und der CSSR -, mit allen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft. Fest und unverrückbar steht die DDR an der Seite der friedliebenden und antiimperialistischen Kräfte in aller Welt. Wir haben ihre Solidarität empfangen, und wir leisten ihnen unsererseits solidarische Hilfe und Unterstützung. Die DDR wird auch in Zukunft dazu beitragen, daß sich das Kräfteverhältnis weiter zugunsten von Frieden, Demokratie und Sozialismus verändert. Stets seinen Platz im revolutionären Weltprozeß gut auszufüllen - darin sieht das Volk unserer Republik das Vermächtnis der Befreiung, des 8. Mai 1945.

### III

Der 30. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus durch die Sowjetarmee sieht die Bürger unseres Landes auf einem guten und erfolgreichen Weg. In Stadt und Land haben sie sich für das fünfte Jahr des Fünfjahrplans hohe Ziele gestellt und gehen mit Optimismus und schöpferischen Initiativen an die volle Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED. Die vom Parteitag beschlossene Hauptaufgabe - immer bessere Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen durch ständig produktivere Arbeit - ist die Drehachse unserer Politik. Sie ist tief verwurzelt im Denken, Fühlen und Handeln der Arbeiter und Genossenschaftsbauern, der wissenschaftlichen und künstlerischen Intelligenz, unserer Soldaten - aller Werktätigen, ob jung oder alt. Jeder spürt, daß gute Leistungen sich lohnen für den einzelnen Bürger wie für die Stärkung des Sozialismus insgesamt. Die Übereinstimmung der gesellschaftlichen mit den persönlichen Interessen ist eine entscheidende Triebkraft der Entwicklung in unserem sozialistischen Staat der Arbeiter und Bauern geworden.

Die Vorzüge, die der neuen Gesellschaft innewohnen, treten immer klarer hervor. Zur gleichen Zeit, da die kapitalistischen Länder vom Fieber der Krise geschüttelt werden, da die Zahl der Arbeitslosen auf der einen, die Ziffern des Monopolprofits auf der anderen Seite immer höher klettern, ist und bleibt unsere Politik fest auf ein Ziel gerichtet: alles zu tun für das Wohl des Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Das ist der Sinn des Sozialismus.

Wir konnten die neuen, höheren Aufgaben des Jahres 1975 von soliden Vor-